

DJK-Kegler verlieren zum Saisonauftakt Derby in Zuchering

Eichstätt (rbm) Im ersten Spiel der neuen Saison 2015/16 in der Landesliga Süd führte es die Herren der DJK Eichstätt zum Derby nach Zuchering und verloren deutlich mit 0:8 Mannschaftspunkten bei 3219:3319 Holz. Das Endergebnis sieht jedoch wesentlich deutlicher aus, wie es tatsächlich war, denn bei den Satzpunkten hatten die Zucheringer bei 11:13 nur knapp die Nase vorne und von den sechs Duellen endeten fünf bei 2:2 Sätzen. Entscheidend war an diesem Tage, dass die Hausherren in ihren gewonnen Sätzen die klarere Holzausbeute erzielten. Am Start betrat Neukapitän Andreas Niefnecker und Christian Niebler gegen Bernd Spiegl und Klaus Holube die Bahnen. Beide lieferten sich packende Durchgänge und mussten sich bei 2:2 Satzpunkten durch die schlechtere Holzausbeute von 527:540 und 539:544 knapp geschlagen geben, jedoch war durch den minimalen Rückstand alles noch im Möglichen. In der Mittelpaarung kam es zum Kräftemessen zwischen Jürgen Frey gegen Michel Baumgarten und Stefan Spiegel gegen Thomas Bleier. Frey spielte konstante Durchgänge, gewann ebenfalls zwei von vier Durchgängen, hatte jedoch auch das Nachsehen, da sein Kontrahent in Durchgang eins (neuer Bahnrekord mit 172 Holz) und vier klar die Nase vorne hatte und somit bei 535:576 den Punkt für die Gastgeber holte. Auf den Nebenbahnen war das Spiel auf Augenhöhe, Spiegel glich in Durchgang zwei mit neuem Bahnrekord aus (167 Holz), hatte im weiteren Verlauf nicht das nötige Glück und musste sich mit 1:3 SP bei 538:549 geschlagen geben. Mit einem Rückstand von 0:4 Mannschaftspunkte und 70 Holz konnte die Eichstätter Schlusspaarung Michael Niefnecker und Christian Buchner gegen Philip Lorenz und Christian Lösel maximal noch ein Unentschieden holen, was aufgrund der deutlichen Minushölzer mehr als schwierig ist. Beide forderten ihre Widersacher, jedoch war bereits zur Hälfte bereits ersichtlich, dass die nötigen Hölzer für ein Unentschieden gegen die Zucheringer nicht aufzuholen waren, da jegliche Angriffe der Altmühltaler gekontert wurden. Wie schon ihre meisten Vorstreiter beendeten die Blau-Weißen auch im Schlussdrittel ihre direkten Duelle bei 2:2 Satzpunkten und hatten ebenso bei 547:575 und 533:535 bei den Holz knapp das Nachsehen. Wie der Zucheringer Kapitän bei der Beendigung der Partie erwähnte, hätten die einzelnen Duelle in manchen Sätzen bei etwas mehr Pech oder Glück auch jederzeit kippen können und so sieht das Endergebnis von 0:8 Mannschaftspunkten viel deutlicher aus, als der Spielverlauf tatsächlich war. Nun gilt es für die Mannen um Kapitän Andreas Niefnecker den misslungenen Auftakt schnell abzuhaken, damit das erste Heimspiel der jungen Saison gegen die Bundesligareserve von Aufwärts Donauperle Straubing erfolgreich bestritten werden kann.

DJK-Damen verlieren Auswärtsauftakt

Ingolstadt (rbm) Im ersten Auswärtsspiel der neuen Saison 2015/16 führte es die Damen der DJK Eichstätt zum ESV Bavaria Ingolstadt und verloren mit 2:4 Mannschaftspunkte bei 1917:1985. Am Start bekamen es Martha Masberger und Walburga Schreiner mit Daniela Fehn und Monika Wittmann zu tun. Masberger war jederzeit Herr der Lage, gewann 3:1 Satzpunkte bei 481:460 Holz und holte den ersten Mannschaftspunkt. Schreiner konnte nicht an die Leistung des Heimspiels anknüpfen und musste sich klar mit 1:3 SP bei 407:460 geschlagen geben. In der zweiten Spielhälfte betraten Anna-Lena Gabler und Ursula Niefnecker gegen Birgit Schmidtner und Simone Zehetbauer die Bahnen. Gabler hatte ihre Kontrahentin zu jeder Zeit im Griff, entschied mit 3:1 SP bei 544:538 ihr Duell für sich und holte den zweiten Mannschaftspunkt für ihre Farben. Auf den Nebenbahnen begann Niefnecker stark und holte den ersten Satzpunkt. Im weiteren Verlauf musste sie jedoch ihre Widersacherin ziehen lassen und verlor ihre Partie mit 1:3 SP bei 485:527. Durch die klare Nachsicht in der Holzausbeute, erhielten die Ingolstädter Damen hierfür die beiden Mannschaftspunkte und entschieden das Aufeinandertreffen zu ihren Gunsten.

Herren II verliert Heimauftakt gegen den KV Stepperg 1

Eichstätt – Zum ersten Heimspiel der lfd. Saison in der Kreisklasse Nord empfing die „Zweite“ den Gast aus dem Rennertshofener Ortsteil Stepperg. „Wühr & Co.“ sind wahrlich keine Unbekannten und die Spiele bekannt für ihre Spannung.

Mit derselben Aufstellung wie beim Auftaktsieg, wollte „Siggi“ seine Mannschaft zum Erfolg führen. So startete er auch diesmal selbst mit Markus Spiegel in das Match gegen Armin Mayer und Dieter Heckl. Spiegel konnte gegen Mayer das Duell bis zur Hälfte einigermaßen „paritätisch“ gestalten, ließ dann leider abreißen und konnte nicht mehr folgen. Alle Einzelduelle gingen an Mayer (0:4 / 505:546). Fischer erwischte einen unglücklichen Start, holte aber in DG 2 einen Satzpunkt zum zwischenzeitlichen unentschieden. DG 3 brachte die Vorentscheidung, da Dieter Heckl unglaubliche 71 Holz räumte. Ein letztes Aufbäumen in DG 4 reichte Fischer nicht für den dringenden Mannschaftspunkt (2:2 / 535:547).

Das Mittelpaar Micki/Niefnecker machte sich nun dran, die MP zurück- und den Holzrückstand aufzuholen. Niefnecker brachte gegen Sebastian Wühr eine solide Leistung, nutzte die Schwächen Wühr's gut aus und brachte mit einem ungefährdeten 3:1 den 1. –und leider auch einzigen MP dieses Tages auf die Habenseite der Domstädter. Aufgrund der vielen Fehlwürfe (10) blieb ihm ein noch besseres Ergebnis versagt (3:1 / 532:519). Micki, alias „Blubb“, kam sehr gut in das Duell gegen den Gästekapitän Jörg Stachel, verlor denkbar unglücklich um 1 Holz DG 1. Dann bekam er die volle Härte des neuen Spielsystems zu spüren. Trotz des besseren Gesamtergebnisses, musste er den MP an Stachel, aufgrund des Punktesystems, abgeben (1:3 / 538:536).

Für das Schlusspaar Müller/Walz war noch alles möglich, jedoch musste man die Stepperger im Gesamtergebnis unbedingt schlagen, um die dafür so wichtigen 2 MP einzufahren. Müller verlor leider gleich in DG 1 gegen Johannes Friedl deutlich an Boden, holte den SP in DG 2 zurück. DG 3 ging wieder an Friedl und DG 4 an Müller. So waren zwar die SP ausgeglichen, jedoch setzte Friedl den Tagesbestwert bei 550 Holz fest (2:2 / 534:550). Walz konnte über weite Strecken Stefan Schuster folgen, konnte sich aber nicht entscheidend steigern und verlor alle 4 DG. So war es nur folgerichtig, dass die Gäste aus Stepperg einen glasklaren Sieg einfuhren.

Endergebnis: 1 : 7 (3168 : 3240)

So deutlich das Ergebnis auch aussehen mag, ist es kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Wenn jeder Spieler 15 Holz „draufpackt“, werden solche Spiele gewonnen. Diese Reserven sollte jeder durch hartes Training aus sich rausholen können, dann kann man auch im anstehenden Wettkampf -auf der nicht leicht zu spielenden Bahn- in Neuburg bestehen.